



# Sammlung Theaterzettel

**Tobias Wunderlich**

**Ellinger, Werner**

**1943-01-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 17. Januar 1943

Vorstellung Nr. 154

Miete E Nr. 13

I. Sondermiete E Nr. 7

Zum ersten Male:

*Tobias Wunderlich*

Oper in drei Aufzügen (sechs Bildern)

Text von Hermann Heinz Ortner und Ludwig Andersen

Musik von Joseph Haas

Musik. Leitung: Werner Ellinger — Spielleitung: Erich Kronen

Bühnenbilder: Helmut Nötzoldt

PERSONEN:

Tobias Wunderlich, Holzschuhmacher . . .	Hans Schweska
Die heilige Barbara . . . . .	Grete Scheibenhofner
Die Zigeunerbarbara . . . . .	Irene Ziegler
Der Bürgermeister . . . . .	Heinrich Hölzlin
Fink } Gemeinderäte . . . . .	Max Baltruschat
Wurm } . . . . .	Fritz Bartling
Der Gemeindefreiber . . . . .	Heinrich Cramer
Mister Brown } Kunsthändler . . . . .	Hans Leyendecker
Rosenzweig } . . . . .	Hans Vögele
Der Mesner . . . . .	Karl Zöllner

Bilder:

Erster Aufzug:	Erstes Bild:	In der Kirche
	Zweites Bild:	Gemeindestube
Zweiter Aufzug:	Drittes Bild:	Stube bei Tobias
	Viertes Bild:	Gemeindestube
Dritter Aufzug:	Fünftes Bild:	Platz vor der Kirche
	Sechstes Bild:	Stube bei Tobias

Spielt irgendwo in den deutschen Alpenländern

Chöre: Karl Klauß — Technische Einrichtung: Walter Schulte

Inspizient: Anton Schrammel

Pausen nach dem zweiten und vierten Bild

Anfang 17 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Ende etwa 19.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.